



Anlage 1b zur Bürgerbefragung

Hier werden alle Antworten der offenen Fragen angeführt, auch Antworten, die nicht explizit in den Bericht aufgenommen wurden oder im Bericht akkumuliert vorgestellt werden.

Aktuelle Wohnsituation

Unzufriedenheit mit der Wohnsituation

Wir wohnen an der Nürnberger Str., die Wohn- und Schlafbedingungen sind Tag und Nacht unerträglich geworden, es müssen alle Möglichkeiten dringend genutzt werden, um diesen schlechten Zustand zu verändern.

Ich fühle mich nicht wohl, weil die Nachbarin verbietet mit der Nachbarschaft zu reden. Und bei uns wohnt noch ein Messie im Haus oder auch mehrere.

Wohnberatung

Von denjenigen, die das Angebot der Wohnberatung kennen, wurden folgende Stellen genannt:

- Landkreis Ansbach
- Pflegeberatung der AOK
- Pflegekasse
- VdK

Weitere Anmerkungen zum Thema Wohnberatung

- Eine Person moniert, dass es genug Beratungsstelle gibt aber wenig konkrete Hilfe.
- Eine befragte Person möchte wissen, ob die Wohnberatung kostenlose Hausbesuche macht.
- Ein Person hätte gerne finanzielle Hilfe und Durchführung von Umbau (altersgerecht) in den eigenen vier Wänden!

Wohnangebot in Herrieden

Unter „Sonstiges“ und am Ende des Fragebogens wurde in Bezug auf ein Wohnangebot genannt

- Wohnen in der Ebene, nicht am Berg
- Autostellplatz / Garage oder Carport
- Wichtig bezahlbare Erdgeschosswohnung mit Garten, Terrasse, Stellplatz oder Garage. Unsere Wohnung sollte im EG ohne Hindernisse sein, mit Garten, mit Wanne, muss nicht behindertengerecht sein, breitere Türen wären trotz allem sehr wichtig, im Bad mehr Platz - Rollstuhl, Rollator.
- zu Fuß erreichbare Einkaufsmöglichkeiten
- Fahrdienst für Einkäufe

Weitere Anmerkungen in den Erhebungsbögen zum Thema Wohnen im Alter sind:

- Es sollten mehr altersgerechte, bezahlbare Wohnungen gebaut werden.
- Wünsche! Ein Siedlungsgebiet (Schrotfeld 15) wo die Bauplätze noch bezahlbar sind.
- Mehr behindertengerechte Wohnungen schaffen
- Neubau barrierefreier Eigentumswohnungen
- Mehr Angebote im Bereich betreutes Wohnen (zum Kauf oder Miete)
- Seniorenwohnheime wie in Aurach und Burgoberbach
- Schaffung eines Wohnheims für Jung und Alt am Vogteiplatz (z.B. Gabrielihaus Wohnheim).

- Pflegeheim

Hilfen im Alltag

Unter „Sonstiges“ wurden die folgenden Angebote angegeben, die fehlen:

- alle
- Betreuung / Betreuungsmöglichkeit auch abends und nachts
- Ehrenamtliche Menschen, die helfen mit dem Alltag fertig zu werden.
- Tagespflege für behinderte junge Leute/Kinder
- Hilfe bei neuen Medien für Senioren
- Günstige (!) Hilfe bei der Gartenarbeit.

Anmerkungen:

- Eine Person fragt, wie viele einsame alte Menschen gibt es in Herrieden und wie man sie erreichen könnte.
- Eine Person merkt an, dass die Dienste alle von "Bürger helfen Bürgern" geleistet werden könnten, wenn sie mehr Aktive hätten.

Sonstige Antworten

- Bis jetzt noch nichts. Ich werde es mal merken, wenn ich es brauchen werde.
- Bisher keine Notwendigkeit
- Betrifft mich noch nicht!
- wir haben noch keinen Bedarf
- so lange man keine braucht, fällt einem kein Defizit auf.

Fahrservice

- Fahrdienst für Gehbehinderte
- Fahrservice wäre im Alter sehr gut.
- Günstige Fahrbegleitung mit Auto
- Mitfahrgelegenheit Angebote
- Taxi von Herrieden ausgehend, nicht über Ansbacher Zentrale mit teurer Anfahrt.

Mobilitätsangebote

Wie sollten die Mobilitätsangebote in Herrieden verbessert werden?

Allgemeine Angaben

- Durch Angebotserweiterungen
- Öffis sind zu schlecht ausgebaut!-
- Außenorte mit einbinden
- durch Bekanntmachung der Telefon-Nummer
- gute Info, z.B. per App

Angebotsmix

- mehr Busse und Bahn - Bus / Bahn / Share (Fahrrad, E-Scooter)
- mehr Busse und Bahn

Busverbindungen

allgemein

- Häufigere Busverbindung
- höhere Taktung der Öffis!
- z.B. kleinere Fahrzeuge, häufiger fahrende Busverbindungen

überörtlich

- Bessere Busanbindung nach Ansbach da ab hier die Zusanbindung möglich ist.
- Busverkehr nach Ansbach häufiger und auch am Wochenende.
- Besserer ÖPNV-Anschluss an Wochenenden! - Ein vernünftiger ÖPNV-Anschluss ab Samstagmittag zum Bahnhof in Ansbach. Zur Zeit eine Katastrophe!
- Mehr und flexiblere Busangebote, vor allem nach Ansbach. Rufbusse bei Veranstaltungen in Ansbach, z.B. Stadtfest, Konzerte, Silvesterveranstaltungen und andere Events
- Mehrmals täglich die Möglichkeit mit dem Bus zu fahren, vom Wohnort aus!
- Samstag und Sonntag Busanbindung oder regelmäßiger Fahrdienst nach Ansbach. Bus Mo-Fr. Nacht 19:00 Uhr, am Wochenende bis 22:00 (23:00 Uhr)
- Die Fahrpläne für Busse nach Ansbach sollten veröffentlicht werden. Wann kann man bei einem Bus nach Ansbach zusteigen?

örtlich

- Siedlung Ost ist schlecht erschlossen. Keine Bushaltestellen z.B.
- mehr Bushaltestellen, vor allem im Neubaugebiet, Schrotfeld etc!
- Bürgerbus Siedlungen - Innenstadt
- Bezahlbarer Citybus der auch Teilorte anfährt z.B. Velden --> Herrieden: Marktplatz, Ärzte, Banken, im Industriegebiet Einkaufen: Da könnten Bürger Auto zuhause lassen."
- Bürgerbus
- kleine Bürgerbusse wäre doch ganz toll!
- Kleine Busse in der Stadt Herrieden
- Rufbus / Bürgerbus wie in anderen Kommunen, z.B. Weidenbach
- Eine Art Bus, der regelmäßig Marktplatz / Busbahnhof zum Industriegebiet oder Friedhof fährt und zurück!
- Stadtbus auch für Rollstuhl-Fahrer
- Warum haben Sie einen Parkgarage beim Schuller erlaubt!?! Unnötig! Sie hätten eine E-Bus Flotte einstellen können oder etwas Innovatives, oder?

Keine Verbesserung

- ausreichend bzw. passt (3 Mal)

Barrieren

Wenn Sie im Ort zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, stoßen Sie dabei auf Hindernisse oder Hürden, die Ihnen Schwierigkeiten bereiten (denken Sie dabei an Bordsteinkanten, Treppen oder Stufen)? Falls ja, bitte teilen Sie uns diese mit:

Gehwege und Straßen -Oberflächen

Kopfsteinpflaster

- 4 Nennungen allgemeiner Art
- Innenstadt / Im gepflasterten Bereich in der Altstadt wären ebene Fahrstreifen für Rollstuhl- und Rollatorfahrer nötig. Siehe Altstadt Dinkelsbühl. / In der Altstadt sollte eine rollator- und rollstuhlgerechte Spur im gepflasterten Bereich vorgesehen werden.

- vordere und hintere Gasse / - die Pflastersteine auf den Gehwegen links + rechts der vorderen Gasse sind sehr schwierig für Rollator-Benutzer

Weitere Probleme mit Oberflächen der Gehwege

- Altmühlhaag große Risse und Trockenheit
- Das Haag ist grob mit Kies versehen - Rutschgefahr, teilweise ist die Pflasterung schwer mit dem Rollator zu gehen.
- Defekte Teerbeläge als Stolperfallen in der Frankenstraße bei den Parkplätzen entlang der Reihenhäuser.
- „Seenlandschaft“ ca. 10 Regenpfützen auf dem Bürgersteig Bahnhofstr. 24-28 > Gegenüber (am Sielaff-Gelände) seit Jahren

Bordsteinkanten

Allgemein

- Bordsteinkanten / Bordsteinkanten, sind "teilweise" sehr hoch / viel mehr angesenkte Bordsteinkanten / Bordsteinkanten sind im ganzen Stadtgebiet zu scharfkantig, wenn man mit den Rad an die Bordsteinkante kommt, ich hatte schon schwerste Verletzungen! / Bordsteinkanten sind jetzt z.T. entschärft aber immer noch zu hoch. / Grundsätzlich sollten keine erhöhten Bordsteine gebaut werden, wie in anderen Städten auch schon, da diese immer eine Gefahr darstellen. (insgesamt 11 Nennungen)

Mit Ortsangabe

- Überall Barrieren, hohe Randsteine oder Kanten mit Rollstuhl unüberwindbar ohne Hilfe - Wo man hinschaut Bordsteinkanten, sogar unüberwindliche Kanten mit Rollstuhl, ohne Hilfe unmöglich, sogar Hochschule
- Bordsteinkanten überall, besonders von Realschule Richtung ev. Kirche!
- Bordsteinkanten beim Fahrradfahren, z.B. Münchner Str. zur Apotheke u.ä.
- hohe Bordsteinkante an Ecke Neunstetter Straße und Melker Str.
- Bordsteinkanten. Die Bordsteinkante direkt vor dem Fußweg zum Rewe Lebensmittelmarkt ist immer noch ein Hindernis für Rollstuhl u. Rollator. Mein Sohn hat dies schon einmal reklamiert, leider ohne Erfolg. Genau an dieser beschriebenen Bordsteinkante habe ich gesehen wie eine junge Frau mit einem Erwachsenen, besetzten Rollstuhl u. noch 3 oder 4 kleine Kinder waren dabei, diese Bordsteinkante befahren wollte u. nicht ging. Sie musste auf der Straße vor dem Kreisverkehr umdrehen um zuerst mit den großen Rädern über die Bordsteinkante zu kommen.

Positive Bemerkung:

- Das wurde mit der Abfräsung der Bordsteinkanten vor einigen Jahren gut gelöst!

Weitere bauliche Barrieren, auch an öffentlichen Gebäuden

- Treppen / Treppen Handläufe, Stufen / Beim Rathaus die Treppe
- Viele Geschäfte mit Treppen (Optiker, Apotheke, Maier)
- Eingänge bei Geschäften = schlecht passierbar
- Hindernis am Trafohaus - Ansbacher – Schwendenschanz

Gehwege

- Teilweise zu hohe Hecken an Kurven und Kreuzungen / Gehwege: Sträucher hängen über Gartenzaun.

- Neunstetten Verbindungsweg zw. Buchenweg und Bürgerwaldstr. Höhe Kinderspielplatz fehlt ein Gehsteig. (Frau Korzenjowski wäre bereit die Fläche abzugeben)
- Rad- u. Fußweg vom Möbelhaus Schüller zur Siedlung zum Schrotfeld und dem Rad- u. Fußweg von dort bis zum Klingengraben fehlen schattenspendende Bäume als älterer Mensch ist es dort im Sommer zu laufen die "reinste Zumutung".
- Mehr geschützte, markierte Rad- u. Rollstuhlwege. Vorbild Erlangen! (s. auch Radwege)

Fahrradständer

- Die neuen Fahrradständer: Durchgang mit Rollstuhl sehr schwer.
- Die neuen "Fahrradständer" stehen sehr im Weg und sind zu kantig für mein teures Rad.
- Fahrradständer an falschen Stellen.
- In der Altstadt die Fahrradständer die neu aufgestellt sind Hindernisse und sind für eine Altstadt nicht schön. Dort etwas Grünes wäre schöner.

Radwege

Allgemein mehr Radwege / Radwege instandsetzen

- Mehr Fahrradwege
- Ausbau und Pflege von Radwegen
- Besonders das Radwegenetz
- Die 3 westlichen Fußwege vom Bayernring zum Weg Schulsportplatz und 1 x südlich zum Kiga sind nur für Fußgänger, werden aber von allen als Fahrradweg genutzt. Warum werden die nicht freigegeben?
- Fahrradweg am Gäns Stück wieder neu machen

Mit Ortsangabe

- Fahrradweg nach Niederdombach an Straße entlang.
- Fahrradweg Neunstetter Straße, endet plötzlich auf Höhe Frisör. Durchgehende Fahrradwege
- Fahrradwege nach Burgoberbach, - nach Feuchtwangen über Birkach
- Mehrere Fahrradwege, schlechte holprige Straßen beim Radfahren.
- Kein Fahrradweg von Industriestraße (Nähe Schüller-Werk) über Klingengraben in Schrotfelderweiterung. Der Fußweg ist keine Alternative für Fahrrad!
- Radwegerweiterung Münchner-Ansbacher Straße
- Übergang am Gehsteig von der Fahrbahn Steinweg zum Fahrradweg am Nägelein-Areal muss verbessert werden.

Sicherheit

- sichere Fuß- und Radwege
- Es fehlen sichere Radwege im Stadtgebiet / Kernstadt.
- Mehr geschützte, markierte Rad- u. Rollstuhlwege. Vorbild Erlangen!
- Sichere Radwege zu den Discountern.
- Fahrradfahren in Altstadt lebensgefährlich. Einkaufen mit Fahrrad im Industrieviertel wg. Fehlens von Fahrradwegen an Fußgängerübergängen immer chaotischer! Von Autofahrern schon beschimpft, weil auf Straße gefahren.
- Mit dem Fahrrad ist es sehr gefährlich geworden.
- hohe Hecken beeinträchtigen Sicht für Radler.
- Stadtauswärts mit dem Fahrrad (Durchgänge zu schmal / Stadtmauer) (nicht einsehbar).
- Parken auf Radwegen besser kontrollieren.

Radfahren Sonstiges

- Ladestation für E-Bike in der Altstadt fehlt

Straßenverkehr

Verkehrsaufkommen und Tempo

- Autos fahren zu schnell.
- zu viel Kfz-Verkehr, überhöhte Geschwindigkeit desselben
- Hohes Verkehrsaufkommen
- Innenstadt autofrei
- Zone 30 in der Innenstadt / Tempo 30 im Stadtgebiet
- Altmühlhaag zu viele und zu schnelle LKW's und Traktoren
- Wunsch: Eine Umgehungsstraße für den LKW-Verkehr Kreisverkehr Roth - östlich von Hohenberg zur BAB Anschlussstelle am Eichelberg.
- Umgehungsstraßen für weniger Verkehr in Herrieden.
- Vogteiplatz zum Rathaus über Herrnhof (zu viel Autoverkehr, Sperrung für Autos sinnvoll, Ausnahme Anlieger)

Gefährliche Situationen

- Beim Torwärterhaus, an der scharfen Kurve, ist der weiße Mittelstreifen in beide Richtungen viel zu kurz. Er müsste schon beim Wohnhaus Orwitz beginnen und länger in die Stadt hinein. Rücksichtslose Autofahrer (Einheimische u. Fremde) überholen einen als Radfahrer (in) so riskant, da oft von der Innenstadt ein Auto um die Kurve kommt u. du als Radlerin gehörst irgendwann der Katz!! Vorschlag: Überholverbot oder Tempo 30
- Zweite Eisenstange sollte bei Fam. Mäckler entfernt werden, stört Gegenverkehr. Schritttempo fahren.
- Finde die neuen Stehlen gefährlich und hinderlich.
- Radfahrer nehmen KEINE! Rücksicht auf Fußgänger
- Radfahrer nehmen wenig Rücksicht auf die Fußgänger

Straßenüberquerung

- Das Überqueren von Straßen ist oft schwierig + gefährlich
- Markierte Wege von der rechten auf die linke Straßenseite
- Fehlende(r) Fußgängerüberweg --> Lidl - Norma --> Rewe
- Zebrastreifen öfters einsetzen (Bahnhofstraße!) / Zebrastreifen in der Bahnhofstr.
- Zebrastreifen in der Industriestraße zwischen Lidl und Norma!

Verkehrsschilder

- Die vielen Verkehrsschilder in Herrieden sind Hindernisse..
- Schilderwald an falschen Stellen.

Verkehrsregelungen

- Bei Radweg Herrieden-Hohenberg sollte für Autos die Vorfahrt d. Radler beim Schrotfeld geregelt werden.
- Vorfahrt achten für Radfahrer an Kreisverkehren sind unnötig, da Regelungen vorhanden. Der Autofahrer sieht das Schild nur von hinten. Gilt ein Vor"fahrt" achten auch für Fußgänger?
- Dominanz PKW, kann durch Einbahn-Regelungen reduziert werden z.B. an Engstellen

- Es wäre angebracht das Ortsschild bis zum Kreisverkehr zu setzen, oder eine Geschwindigkeitsbeschränkung zu machen (Neunstetter Straße)

Straßenbelag

- Die Einfahrt zum oberen Bayernring sollte verbessert werden. Es sind zu tiefe Wasserrinnen geworden (abgesenkt)

Sonstiges Straßenverkehr

- Viele ältere Autofahrer verhalten sich im Verkehr auffällig und fahren sehr unsicher.
- Bessere Parkplatzsituation direkt in der Altstadt
- Mitfahrerbänke teuer und sinnlos
- Im Ortsteil lärmgeplagt durch Motorräder und lauten Auspuffanlagen von Autos.

Fehlende Ruhebänke

- Mehr Sitzbänke in der Stadt und außerhalb
- Mehr Ruhebänke am Altmühl-Hag, Richtung Stegbruck, Richtung Rot (hinter Reiterverein). D.h. an den Seniorensparierwegen
- Bitte im Haag mehr Bänke aufstellen. "Danke" sage ich für die schöne Bank am Gänsteg.

Barrieren Sonstiges

- Briefkasten für Rolli-Fahrer -->Rathaus
- Schön wären mehr öffentliche WCs.
- Der Parkplatz am Freibad ist nachts nicht wirklich beleuchtet
- Nehmen Sie einen Rollator und schieben ihn durch die Stadt, dann kommen Sie selbst drauf!

Keine Barrieren

- Bin nicht betroffen!
- Bisher ging alles problemlos!
- Keine Hindernisse bekannt, die mich derzeit einschränken.
- Nein (3 Mal)